

Vom Himmel hoch - da komm ich her...

ENGEL - Boten Gottes
oder himmlische Dienstleister?

Es weihnachtet sehr. Neben Tannenbaum und Weihnachtsmann dürfen da die Engel als Weihnachtsdeko nicht fehlen. Schienen Engel noch vor einiger Zeit wie vom Aussterben bedroht - denn wer glaubt heute noch an so was? - haben sie plötzlich wieder Hochkonjunktur. Und das nicht nur zur Weihnachtszeit. Während viele Menschen aus der Kirche austreten, weil ihnen der Glaube der Kirche fremd und nicht mehr zeitgemäß erscheint, sind Engel ein selbstverständlicher Bestandteil der Alltagskultur geworden. Der Theologe Claus Westermann hat da wohl einen treffenden Satz formuliert als er vor 50 Jahren schrieb: „Die Engel sind älter als alle Religionen - und sie kommen auch noch zu den Menschen, die von Religion nichts mehr wissen wollen.“ Laut einer Umfrage aus dem Jahr 2005 glauben 66 % der Deutschen an Schutzengel und nur 64 % an Gott. So gibt es kaum einen Bereich alltäglichen Lebens, der nicht auch im Zu-



sammenhang mit Engeln vermarktet wird. Es gibt allein über 3000 Bücher aus dem esoterischen Bereich der Engel-Ratgeber und z.B. Orakelkarten zu dem Buch „Engel begleiten deinen Weg“. Dazu kommen Engel CD's und Produkte wie Engel-Fluidum und Engel-Aura-Kristalle. Engel-Edelsteinanhänger werden als schützende Talismane in verschiedenen Steinsorten mit unterschiedlicher Wirkung angeboten. Dem Geschäft mit den Engeln scheinen keine Grenzen gesetzt. Und man muß hinzufügen:

dem Aberglauben auch nicht. Wo der Mensch sich vom lebendigen Gott abwendet, ist dem Irrglauben Tor und Tür geöffnet. Dann gibt es nichts mehr, was man nicht glaubt.

Da ist es erhellend den ersten Auftritt der Engel in der heiligen Schrift, der Bibel, zu betrachten. Nachdem der Mensch sich von Gott abgekehrt hat und in Sünde gefallen ist, heißt es: „Da

wies Gott der Herr den Menschen aus dem Garten Eden, daß er die Erde bebaute, von der er genommen war. Und er trieb den Menschen hinaus und ließ lagern vor dem Garten Eden die Cherubim mit dem flammenden, blitzenden Schwert, zu bewachen den Weg zu dem Baum des Le-

bens“ (1. Mose 3,23f). Die himmlischen Wesen der Cherubim, deren Gestalt und Aussehen nicht weiter von Interesse ist, verstellen dem Menschen den Zugang, besser die Rückkehr ins Paradies. Das heißt, die erste Engelbotschaft der Bibel lautet: Ohne Gott und sein Wirken kann kein Mensch den Weg zu Gott finden. Darum führen auch alle menschlichen Engelvorgstellungen in die Irre. Erst indem Gott in Jesus Christus

Mensch geworden ist können wir mit dem Weihnachtslied singen: „Heut schließt er wieder auf die Tür zum schönen Paradies; der Cherub steht

nicht mehr dafür. Gott sei Lob Ehr und Preis!“ (ELKG 21,6) Damit wird deutlich, wozu Engel da sind und wozu nicht. Engel sind Diener Gottes! Der Begriff „Engel“ kommt von dem griechischen Wort angelos, lateinisch nuncius, auf deutsch Abgesandter oder Bote. Engel sind Boten Gottes und verkünden die Botschaft, die Gott ihnen aufgetragen hat. Die Weihnachtsbotschaft: „Euch ist heute der Heiland geboren!“ und die Osterbotschaft: „Er ist nicht hier; Er ist auferstanden!“ Damit weisen sie uns Menschen den Weg zu Jesus Christus.

Ihn und sein Wort zu hören, dahin weisen die Engel den Weg. Haben sie diesen Dienst getan, sind sie auch wieder verschwunden. Zu unserem Heil brauchen wir Christus und sein Wort, nicht den Dienst der Engel. Um uns zu erschaffen, hat Gott sich keiner Engel bedient, sondern der leiblichen Eltern. Um uns zu erlösen und mit sich zu versöhnen, sandte er seinen Sohn Jesus Christus. Um uns durch sein Wort ins Herz zu treffen,

sendet er den Heiligen Geist. So brauchen wir zwischen Gott und uns zur Vermittlung keinen Priester, keine Heiligen, aber auch



Engel: Boten Gottes mit einer Botschaft:

„Gloria in excelsis Deo - Ehre sei Gott in der Höhe!“

keine Engel.

Engel sind und bleiben Diener Gottes und nicht der Menschen. Das ist der Unterschied zu den heute vermarkteten Engelvorgstellungen. Dort sind Engel dazu da, den Menschen zu begleiten und zu verwöhnen. Das macht sie zu idealen Lebensbegleitern, die nichts fordern, aber stets zu Diensten sind. Die perfekten Hausgötzen einer selbstgebastelten Spiritualität, die um sich selbst kreist. Auf solche Engel kann der Mensch um Gottes Willen getrost verzichten.

Pastor Andreas Eisen